

Daß Niemand mich zum Blumenstrauß
Kann wählen und entdecken.

Knabe.

Fort! sag' ich dir, du stinkst mir zu
Fort — hin zu deines Gleichen,
Da magst du blühen in Fried' und Ruh
Bis dich die Sensen streichen.

Und schnell, wie sich die Blum' auch krümmt,
Reißt er sie aus der Erde,
Daß sie zu niedrer Kost bestimmt
Vom Zahn zerrissen werde.

Doch sieh, da naht ein lieblich Kind —
Auch nicht gehüllt in Seiden —
Das pflückt das Blümchen sich geschwind
Und pflegt sein bis zum Scheiden.

19.

Das Unkraut.

An einem schönen Herbsttage saß der Vater mit
seinem Töchterchen im Garten. — »Was schüttelst
du denn so wichtig und bedenklich den Kopf, lieber
Vater?« fragte Caroline.